

Die Kirche zu Ebendorf

- 1457 wurde die Kirche zu Ebendorf erbaut, zur Zeit des Pfarrers Henning Bethke aus Meitzendorf. Der Kirchenbau begann mit Hilfe des Erzbischoffs, der einen kleinen Betrag zur Bezahlung des Lohnes für einen Baumeister und für einige Bauhüttenleute beisteuerte, ebenso halfen viele Ebendorfer. Genannt seien hier: Erik Lau, Claus Brunkow, Hermann Vogth. Auf einer steinernen Urkunde ist dieses festgehalten. Ebendorf gehörte zum erzbischöflichen Amt Wolmirstedt.
- 1635 Im Dreißigjährigen Krieg brannte das Dorf ab, die Kirche und der Turm blieben erhalten. Die Kirche wurde von den kaiserlichen Truppen als Pferdestall genutzt. Nach Abzug der Truppen wurde die beste Glocke mitgenommen.
- 1761 lieferte der Uhrmacher Brand aus Magdeburg eine neue Turmuhr mit Perpendikel.
- 1783 erhielt die Kirche eine Orgel, wozu die Kirchenkasse 50 Taler beitrug.
- 1870 am 15.07. erhielt die Kirche eine neue Turmuhr für 214 Taler und 2 Silberlinge. Die alte Uhr wurde für 3 Taler vom Uhrmacher mitgenommen.
- 1892 wurde die 1546/47 erbaute verfallene Kirche gründlich um- und ausgebaut, ebenso die 13-stimmige Orgel. Die alte Orgel soll verkauft werden. Die Irliebener Orgel wird zum Ankauf angeboten.
- 1892 am 25.9. wurde die Kirche wiedereingeweiht
- Durch Sturm stark beschädigt, musste das Kirchendach und auch das Tor zum Kirchhof instandgesetzt werden.
- 1928 erfolgte der Beschluss, eine neue Turmuhr zu beschaffen. Zunächst sollte aber erst das Zifferblatt und die Zeiger aufgefrischt werden (in schwarz-gold)
- 1942 Die Orgel wird instandgesetzt und 1945 vollendet.
- 1993 In der Nacht zum 24.12. wurde in die Kirche eingebrochen. Entwendet wurde ein Ornament-Messingkruzifix aus dem 18. Jahrh. 2 Ornament – Messingleuchter, ein eisernes Kruzifix mit Schlange am Fuß des Kreuzes, ein hölzernes Kruzifix aus dem 19. Jahrh. Ohne Fuß; 2 Zinnleuchter 15 – 17. Jahrh. und 2 Kupferleuchter.
- 1996 hatte die Kirche wieder ein neues Kruzifix und Leuchter. Im gleichen Jahr wird die Uhr elektrifiziert.
- 1998 wurde die 1764 gegossene Glocke vom Turm heruntergeholt und von der Firma Klietz in die Glockengießerei nach Nördlingen zur Reparatur gebracht.
- 1999 am 30.3. wurde die Glocke um 13:34 Uhr wieder hochgehievt und zu Ostern geweiht, sie läutete dann das Osterfest ein.
- 1999 wurde das Läutwerk für die Glocke elektrifiziert.

- 2000 erhielt die Kirche neue Buntfenster mit den alten Motiven
- 2000 wurde eine Fußbodenheizung von der Firma Rosenberg & Kowsky gesponsert und eingebaut